



Vizepräsident Vance im Streit mit Selenskyj: Der Rückschlag für die Ukraine!

US-Vizepräsident JD Vance gerät am 2. März 2025 in einen hitzigen Streit mit Selenskyj im Oval Office – eine Medienstrategie?

Oval Office, Washington, USA - Der US-Vizepräsident JD Vance, der sich als entschiedener Gegner jeglicher Unterstützung für die Ukraine etabliert hat, geriet am Freitag ins Rampenlicht, als er im Oval Office einen dramatischen Eklat mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj verursachte. Diese hitzige Auseinandersetzung war sein bisher prominentester Auftritt seit Amtsantritt und zeigt, wie er versucht, im Schatten von Donald Trump und Elon Musk hervorzutreten. Laut **Krone+** hat Vance während seiner siebenwöchigen Amtszeit vergleichsweise unauffällig agiert, doch das änderte sich abrupt.

Während eines geplanten Treffens verlangte Vance von Selenskyj, sich respektvoll gegenüber der US-Regierung zu verhalten, die angeblich zur Verhinderung der Zerstörung der Ukraine beiträgt. Vance schrie Selenskyj an: „Ist es respektvoll, ins Oval Office zu kommen und die Regierung anzugreifen, die versucht, Ihr Land zu retten?“ **Die New York Times** berichtet, dass Vance, anstatt sich mit Selenskyjs Argumenten über Russland auseinanderzusetzen, geschickt das Thema wechselte, um die Medienaufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Diplomatische Spannungen im Oval Office

Diese Szene verdeutlichte nicht nur die angespannte Situation in der US-Politik, sondern auch Vances Mediengeschick. Durch seinen provozierenden Auftritt positionierte er sich als zentrale Figur in einem der hitzigsten politischen Klimas in der jüngeren Geschichte. Vance, ehemaliger Bestseller-Autor und CNN-Kommentator, hat bewiesen, dass er in der Lage ist, wichtige Momente zu nutzen, um seine politischen Ambitionen zu stärken. Es bleibt abzuwarten, wie sich dieser Vorfall auf seine weitere politische Karriere auswirken wird und ob er tatsächlich auf dem Weg zur Präsidentschaftswahl 2028 ist, wie es viele spekulieren.

Details	
Vorfall	Skandal
Ort	Oval Office, Washington, USA
Quellen	• www.krone.at • www.nytimes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at